

Prolog 15

TEIL I

Die Welt loslassen

Der Mönch

1. Das edle Herz

Der junge Eckhart verinnerlicht das
ritterliche Ideal einer höheren Liebe 37

2. Heldenhaftes Christentum

Der junge Eckhart sucht reine Spiritualität
in der spätmittelalterlichen Welt der Religion 74

3. Die dominikanische Art und Weise

Eckhart tritt in den Priesterorden in Erfurt ein 109

4. Die rechte Geisteshaltung

Prior Eckhart lehrt junge Mönche das
innere Wesen wahrer Religion 148

TEIL II

Gott loslassen

Der Gelehrte

5. Die Lehre von Gott

Eckhart beginnt ein Studium der Theologie
an der Universität von Paris 177

6. Meister der Lehre

Eckhart wird ein geschickter Scholastiker 215

7. Den unerkennbaren Gott erkennen

Eckhart übernimmt die negative Theologie
und intuitives Wissen 246

TEIL III

Sich selbst loslassen

Der Prediger

8. Verderbte Frauen

Eckhart begegnet den Nonnen und
Beginen von Straßburg 283

9. Meister des Lebens

Eckhart passt seine Lehren an ein
breites Publikum an 323

10. Der weglose Weg

Eckhart predigt über das Erreichen
einer Einheit mit Gott 351

11. Leben ohne Warum

Eckhart predigt über das Leben und die
Moral nach der Einheit mit Gott

378

TEIL IV

An der Religion festhalten

Die geistige Ikone

12. Teufelssaat

Eckhart ringt mit den Inquisitoren in
Straßburg und Avignon

409

13. Der Mann, vor dem Gott nichts verbarg

Eckharts Ruf und Vermächtnis bis heute

445

Epilog

475

Dank

486

Empfohlene Literatur

491

Wichtige Namen und Begriffe

497

Abkürzungen

501

Anmerkungen

502

Register

532

Bildnachweis

539